

# Erstattung Fahrtkosten Referendariat

Beitrag von „Tibon912“ vom 5. September 2024 19:20

[Zitat von kodi](#)

Du hast Recht. Es sind [670€](#).

Im Rechner von [oeffentlicher-dienst.info](#) war irgendwie "verheiratet" voreingestellt. O\_o.

Letztendlich gib es mir auch nur darum, den TO daran zu erinnern, dass man zumindest einen Teil über die Steuer hereinholen kann. Für den einen oder anderen ist das Ref ja der erste Zeitpunkt, wo man mit Gehalt, Steuer und Co. in Berührung kommt und nicht jeder weiß, dass sich eine Steuererklärung bei den meisten lohnt.

Also wenn ich alle relevanten Daten in den Rechner (für Prognose 2024, also AW12 ab 01.11.24) eingebe, komme ich auf die von mir bereits genannten knapp 79€ Lohnsteuer im Monat und diese sind mir auch in der Beispielrechnung der DBV so genannt worden. Aber wie du schon sagst, das tut nicht viel zur Sache, aber dennoch vielen Dank für den Hinweis! Ich werde auf jeden Fall eine Steuererklärung abgeben, auch wenn nicht viel bei rum kommt. (Wer den Taler nicht ehrt...)